

PRAXIS-Journal Club

- 208 M. Puhan
Langwirksame beta-Agonisten erhöhen Risiko für schwere Exazerbationen und Mortalität
- 210 M. Costa-Scharplatz
Reduzieren Asthma-Standardtherapien auch längerfristig die Exazerbationsrate?

Rubriken

- 213 Impressum
222 Vorschau

Magazin

- 216 Mediziner-Literaturrätsel
219 Die Mediziner-Kunstkolumne

Mit Andreafol[®] beugen Sie Neuralrohrdefekten vor!

Das BAG empfiehlt: «Alle Frauen, die schwanger werden möchten oder könnten [...] sollen zusätzlich zu einer gesunden, folsäurereichen Ernährung täglich mindestens 0,4 mg Folsäure in galenischer Form [...] zu sich nehmen – und dies bis drei Monate nach Schwangerschaftsbeginn.»¹

Z: Folsäure 0,4 mg. I: Vorbeugung von Neuralrohrdefekten. D: 1 Tablette täglich. KI: Überempfindlichkeit gegenüber einem Inhaltsstoff. UAW: selten allergische Reaktionen oder leichte gastrointestinale Störungen. IA: v.a. Folsäureantagonisten, Antiepileptika. P: 30 und 90 Tabletten. Verkaufskategorie C. Andreafol AG, 4054 Basel. Ausführliche Informationen im Arzneimittel-Kompendium der Schweiz.
¹BAG: 5. Schweizerischer Ernährungsbericht, 12/2005.



ANDREAFOL[®]
Zur Vorbeugung von
Neuralrohrdefekten

Kassenpflichtig

Andreafol[®]